



Protokoll der 18. Generalversammlung

Saison 2018/19

Datum:	20. 05. 2019
Zeit:	19.30 bis 21.50
Ort:	Restaurant Schöneegg
Entschuldigt:	Rita Hug Gründungsmitglied, Andreas Höchner, Felicitas Taddei, Roland Fässler, Präsident IWS, Hans Hauser, Emmanuel Köppel

Einleitung

Der zurücktretende Präsident, Sebastian Epp begrüsst alle Anwesenden zur 18. Generalversammlung. Entschuldigt haben sich die oben aufgeführten Personen.

Nachdem die Präsenzliste fertig ausgefüllt worden ist, ergibt dies ein Total von 18 anwesenden Personen.

Wenn nun die sieben Personen aus dem Vorstand, sowie die zwei neuen Personen für in den Vorstand und der Revisor von dieser Zahl abgezogen werden, ergibt dies ein Resultat von sieben anwesenden Mitgliedern. Eine anwesende Person kann nicht mitgezählt werden, weil diese als nicht Mitglied im Verein kein Stimmrecht hat.

Draussen ist es kalt und es giesst und regnet in Strömen.

Auf eine Wahl eines Stimmzählers wurde verzichtet. Falls dann doch noch ein Stimmzähler benötigt werden würde, hat sich Denise Wetzler aus dem Vorstand zur Verfügung gestellt. Sebastian teilt den Anwesenden mit, dass er die Traktandenliste innerhalb der Reihenfolge umgestellt hat, damit der neue Präsident dann das Budget selbst vorstellen kann. Die Umstellung der Traktandenliste wird einstimmigen genehmigt. Ebenso das Protokoll der 17. Generalversammlung.

Jahresbericht des Präsidenten 2018 / 19

Ernst tönt die Stimme des noch amtierenden Präsidenten, als er zu seinem Jahresrückblick überleitet. Er lässt sich Zeit, um den Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr ausführlich darlegen zu können. Ernst genug ist die Lage der Eisbahn. Es ist ein Rückblick auf ein Vereinsjahr, indem zum ersten Mal in der Geschichte des Vereins kein Aufstellen der Eisbahn für die Wintersaison stattgefunden hat. Auch jetzt an der GV ist noch nicht klar, ob es in der kommenden Saison möglich sein wird, wieder eine Eisbahn zu betreiben. Sebastian erwähnt, dass es trotz der nicht stattgefundenen Eissaison, ein strenges und vor allem ein sehr arbeitsintensives Jahr gewesen ist. Das Hauptaugenmerk sei auf den Finanzen gelegen, sagt er. Daneben erwähnt er im Rückblick die vielen Gespräche mit der Stadt, die er und Andreas Mezzadri geführt haben, dann das Suchen nach personellen Ressourcen, die Suche nach einem Nachfolger für das Präsidium, das Projekt Richterswil, die Verhandlungen mit der Stadt bezüglich Finanzen, das initiierte Projekt HGV für Unterstützung durch das Gewerbe von Andreas und der Unterschriftensammlung der Schüler unter dem Lehrer Paul Schönbächler für eine Petition an den Stadtrat für ein weiterbestehen der Eisbahn in Wädenswil. Für das Projekt Richterswil hat vor allem Andreas Mezzadri viel Schreib- und Denkarbeit geleistet und Verhandlungen geführt. Der vollständige

Rückblick des Präsidenten befindet sich im Anhang des Protokolls.
Der Bericht wird von den Mitgliedern einstimmig und mit Applaus angenommen.

Finanzen, Jahresrechnung (Die Details dazu finden sich im Anhang an das Protokoll)

Andreas erwähnt, dass gewisse Bandenwerber den Verein trotz fehlender Eisbahn für Bandenwerbung mit 4000 Franken unterstützt haben. Diese sind auf der Homepage des Vereins aufgeführt. Es folgt der Hinweis, dass die Eisbahn aus der Verpachtung des Restaurants von dessen Pächter nur die Hälfte des im Pachtvertrag abgemachten Geldbetrags erhalten hat und ihm nun deswegen der noch gültige Vertrag gekündigt worden sei. Die Abnahme der Jahresrechnung erfolgt einstimmig und wird mit einem grossen Applaus an Andreas für die aufwendige Arbeit verdankt.

Renzo Taddei als Revisor teilt den Anwesenden mit, dass trotz genauem Überprüfen der Jahresrechnung alles Tipp top gewesen sei und empfiehlt den Mitgliedern die Annahme der Jahresrechnung. Was diese dann auch mit einem Applaus bekunden.

Auch die Entlastung des Vorstandes erfolgt per Applaus.

Vorstand

Bevor Sebastian zu den Wahlen der noch verbleibenden Vorstandmitgliedern schreiten kann, verabschiedet Denise mit einem herzlichen Dankeschön Sebastian Epp als Präsidenten und Andreas Mezzadri als Kassier mit einem kleinen Präsent für ihre Vorstandstätigkeit. Die Mitglieder ihrerseits verdanken die geleistete Arbeit mit einem Applaus.

Zur Wiederwahl stellen sich Yvonne Kovacevic, Michael Schumacher, Didier Kernwein, Denise Wetzler, Beatrice Kernwein. Ihre Wahl wurde einstimmig und mit Applaus angenommen.

Sebastian teilt den Anwesenden mit, dass Hans Hauser während der ganzen letzten Saison immer an den Vorstandssitzungen teilgenommen und an der Züglete des Materials und der Infrastruktur der Eisbahn mitgearbeitet hat und sich nun neu für eine Mitarbeit im Vorstand zur Verfügung stellt. Seine Wahl wird in Abwesenheit mit Applaus angenommen.

Sebastian erzählt, wie er in Kontakt mit Christian Kobel gekommen sei. Über Umwege sei ihm ein von Sebastian verfasster Newsletter mit einem Hilfeaufruf an die Mitglieder in die Hände gekommen, worauf er sich bei Sebastian gemeldet habe und sich schliesslich sogar für das Amt des Präsidenten gewinnen liess. Er sei sehr froh, so Sebastian, einen motivierten und sehr geeigneten Nachfolger in Christian gefunden zu haben. Daraufhin gibt Sebastian dem designierten Präsidenten das Wort. Christian Kobel zeigt sich beeindruckt von der Leistung der Mitglieder und der Vorstände. Bei einer von ihm gemachten Umfrage bei den Vorstandmitgliedern zum Arbeitsumfang des vergangenen Vereinsjahres habe die Auswertung 700 geleistete Arbeitsstunden ergeben. Der neue Präsident stellt sich mittels einer Powerpoint-Präsentation den Mitgliedern vor. Sein frühester Bezug zur Eisbahn, so Christian, sei gewesen als er mit seinen Kindern darauf Schlittschuh gefahren sei. Nachdem sich Christian selbst vorgestellt hat, übergibt er das Wort an Riccardo Blaser. Diesem ist die Eisbahn ein starkes Anliegen, für das er sich gerne einsetzen will. Einen starken Bezug zum Eis hat er über den Hockeysport, für den er und sein Sohn sich begeistern, sowie über den Eiskunstlauf seiner Tochter. Da Emmanuel Köppel leider verhindert war, stellt ihn Christian den Anwesenden vor. Er betont, dass alle beide mit ihm schon viele Sitzungen getätigt haben, um neue Strategien und Antworten für ein Weiterbestehen der Eisbahn zu finden. Weil noch keine Vorstandssitzung mit ihm als neuer Präsident stattgefunden hat, liegen zum Zeitpunkt der GV noch keine Beschlüsse aus dem Vorstand hinsichtlich dieses Projektes vor.

Die Powerpoint Präsentation seiner persönlichen Vorstellung und diejenige zur Projektplanung befinden sich ebenfalls im Anhang des Protokolls.

Projektplanung

Christian Kobel stellt den Anwesenden seine Projektplanung vor. Er erwähnt, dass der Seeplatz als Standort ein Schwerpunkt darin bildet und dass diese Variante schon recht weit gediehen sei. Hauptsächlich gehe es in diesem Projekt um die Sicherstellung der Finanzierung, der Gewinnung eines Hauptsponsors. Erst dann könne

man entscheiden, ob die Eisbahn weitergeführt werden könne. Die nun vorgestellte Übersicht über das Eisbahnprojekt sei das eine. Nun müsse dieses noch weiter ausgearbeitet werden, meint Christian. Aus seiner Zeitplattabelle ist ersichtlich, dass ab Mitte Mai über das Projekt und die Finanzierung diskutiert werden kann. Christian ist zuversichtlich für eine gute Lösung. Für die Finanzierung sei er bereits mit vielen Leuten in Kontakt. Auch gehe es in seinem Projekt um die Frage, was für die Eisbahn im Endeffekt günstiger zu stehen komme. Eine gemietete Eisbahn, bei welcher dann der Vermieter den Übergang über die Geleise, den Transport und den Aufbau übernehmen müsste oder ob der Verein die Eisbahn wie bis anhin selbst aufstellt, das Material transportiert, wartet und lagert, dadurch jedoch auch den Übergang über die Geleise zu bezahlen hätte. Die Informationsträger der Eisbahn für in die Öffentlichkeit sind für Christian der Wädi Anzeiger, die Homepage der Eisbahn und Facebook.

Christian hat noch kaum geschlossen, kommen bereits erste Anfragen seitens der Anwesenden. Die Anfragen drehen sich um die saisonale Miete für die Hockeyschule, den SBB Übergang und das sich angeblich nicht mehr im Topzustand befindende Material. Hierzu erwähnt Andreas Mezzadri, dass die Kälteanlage in einem guten Zustand sei, weil man diese durch Experten habe prüfen lassen. Nur die Kühlschläuche des Eisfelds müssten wirklich ersetzt werden, sagt er. Ebenso erwähnt Andreas, dass dem Stadtpräsident Philip Kutter die Eisbahn ein Anliegen sei, dass er auch unterstützen wolle.

Wahl des Präsidenten und der zwei neuen Vorstandsmitgliedern

Bevor Christian auf die Fragen der Anwesenden eingehen kann, ergreift Sebastian das Wort, weil zuerst die Wahl des neuen Präsidenten Christian Kobel und den zwei neuen Vorstandsmitgliedern, Riccardo Blaser und Emmanuel Köppel erfolgen muss. Alle drei werden einstimmig und mit Applaus gewählt.

Die beiden amtierenden Revisoren, Renzo Taddei und Philip Brunner stellen sich zur Wiederwahl. Auch dies wird per Applaus bestätigt.

Budget 2019

Bevor Christian als neuer Präsident das Budget für die Saison 2019 / 20 vorstellt, geht er nochmals zurück zu den Fragen der anwesenden Mitglieder.

Zu der Frage wegen dem Zustand des Materials für die Eisbahn meint er, dass man diese vielleicht eher teilweise mieten würde. Es gehe um Kostenreduzierung. Bei welchem Anbieter und was dieser dann alles übernehmen müsste – auch dies sei noch offen, sagte Christian. Zusätzlich zu den 20.000 Fr. der Stadt, und einem Hauptsponsor brauche es weiterhin die Bandenwerber. Er sei zuversichtlich jemanden als Hauptsponsor finden zu können, so Christian.

Auf der Folie des nun präsentierten Budgets ist zu sehen, dass die Eisbahn mit dem Beitrag der Stadt und dem Betrag eines Hauptsponsors von 20.000 Fr. aufgestellt werden könnte.

Das Budget 2019/20 wird von den anwesenden Mitgliedern mit Applaus angenommen.

Das vorgestellte Budget befindet sich ebenfalls im Anhang des Protokolls.

Verschiedenes

Sebastian erwähnt, dass keine Anträge seitens der Mitglieder eingegangen seien.

Ein anwesendes Mitglied meint, dass man bei den gesammelten Unterschriften auch noch gleich 10 Fr pro Unterschrift für die Eisbahn hätte einkassieren sollen. Zudem wären nur ein Bruchteil aller Personen bereit, die Eisbahn beim Auf- und Abbau zu unterstützen oder sich sonst irgendwie ehrenamtlich einzubringen.

Andreas Mezzadri erwähnt, dass Alexia Bischof, Stadträtin Schule und Jugend, die Eisbahn zwar unterstützen, jedoch nicht mehr als bis anhin für die Nutzung der Eisfläche von Schulklassen bezahlen will. Die Schulen würden seit Jahren zu wenig für die Eisfeldmiete bezahlen, meint Andreas, wenn man dies im Verhältnis zum Aufwand an dafür geleisteten Arbeitsstunden und Personalkosten seitens der Eisbahn messen würde. Das Verhältnis stimme nicht, meint Andreas. Was auch von Christian bestätigt wird.

Die Frage zu den Personalkosten von 50.000 Fr stellt sich. Wenn die Schulen die Eisbahn nutzen, ist auch das Personal dort. Zwar erhalte die Eisbahn ein zinsloses Darlehen von der Stadt, worüber indirekt die Schulen

subventioniert würden. Christian will dies noch genauer anschauen.

Ob das Material von einem Ledischiff transportiert werden könnte, statt über die Geleise von der SBB, war ebenfalls eine Frage der Anwesenden. Dazu meint Sebastian, dass die Stadt dies schon angeschaut habe. Wenn ein Schiff, dann müsste es eher eine Fähre sein, um das Material zu transportieren und um technisch richtig anlegen zu können. Dies würde jedoch aufwändige bauliche Massnahmen am Seeplatz bedingen. Auf die Frage seitens des Hockeyclubs bezüglich des Preises für die Eisfeldmiete, kann erst kommuniziert werden, wenn man weiss, ob die Eisbahn aufgestellt und zu welchen Konditionen sie gemietet werden kann. Ein Mitglied weist noch darauf hin, dass man allenfalls noch im Kinderheim Bühl nachfragen könnte für Helfer.

Der zurücktretende Präsident bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern für ihr Kommen und schliesst die 18. Generalversammlung.

Ende der GV: 21.50

Für das Protokoll: B. Kernwein